

**Nachrichten****Neuer Name****Electrabel nun Suez**

Stade/Berlin (pa). Der belgische Energiekonzern Electrabel tritt ab sofort mit seiner deutschen Tochter unter einem neuen Namen auf. Das Unternehmen heißt jetzt GDF Suez Energie Deutschland und macht damit seine Zugehörigkeit zum französischen Mutterkonzern Suez deutlich. GDF Suez Energie Deutschland plant bekanntlich zwei umstrittene Kohlekraftwerke an der Unterelbe in Stade und Brunsbüttel.



Foto: Bilderbox

"Die Umfirmierung in Deutschland ist Ausdruck der zielstrebigsten Integration in die neue Gruppe, die durch ihre herausragende Aufstellung bei Strom, Gas und Energiedienstleistungen vielfältige Vorteile für Kunden und Partner mit sich bringt", heißt es jetzt in der Presseverlautbarung der Suez-Tochter. Unter dem neuen Namen bleibt GDF Suez Energie Deutschland unverändert in Berlin ansässig und steuert von dort aus sein Geschäft in Deutschland.

Seit Beginn der Liberalisierung des Strommarktes 1998 versucht das Unternehmen, in Deutschland gezielt Marktanteile bei der Stromversorgung und Stromproduktion zu gewinnen. Zu den Kunden gehören nach Firmenangaben Industrie- und Mittelstandskunden, Regionalversorger und Stadtwerke sowie öffentliche Einrichtungen.

Als einer der weltweit führenden Energieversorger ist GDF Suez im Strom- und Gasgeschäft tätig. Die Gruppe beschäftigt weltweit 196 500 Menschen und erwirtschaftete 2007 einen Umsatz von 74,3 Milliarden Euro.

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH &amp; Co. KG